

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 221.

Mittwoch den 26. September 1888.

(4238—3)

Nr. 2527.

Concursauschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung Krains gelangen zwei Bezirkscommissärstellen mit den Bezügen der IX. und eventuell auch zwei Regierungsconcipistenstellen mit den Bezügen der X. Rangklasse zur provisorischen Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig, insbesondere mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche im Dienstwege bis zum

8. October 1888

hieran zu bringen.

Laibach am 21. September 1888.

R. L. Landespräsidium für Krain.

(4266—1)

Notarstelle.

Zur Besetzung der erledigten Notarstelle in Kronau wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-Tabelle versehenen Gesuche längstens

binnen vierzehn Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an, d. i. bis 22. October 1888, bei der gefertigten R. L. Notariatskammer einzubringen.

R. L. Notariatskammer für Krain.

Laibach am 22. September 1888.

Dr. Barth. Suppanz m. p.

(4251—2)

Nr. 980 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der nunmehr zweiclassigen Volksschule in Sanct Margarethen gelangt mit Beginn des Schuljahres 1888/89 die zweite Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher vierhundert fünfzig (450) Gulden zur Besetzung.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege, eventuell unmittelbar hieran

bis 10. October l. J.

zu überreichen.

R. L. Bezirksgericht Laibach, am 21sten September 1888.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

(4242—3)

Diurnistenstelle

Nr. 26.

beim R. L. Bezirksgericht Laibach mit 1. October 1888 zu besetzen. Monatsgehalt 30 fl. Competenztermin

27. September 1888.

R. L. Bezirksgericht Laibach, am 21. September 1888.

(4244—3)

Nr. 611. B. Sch. R.

Concursauschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule in Weinitz wird die Oberlehrer-, zugleich Schulleiterstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 500 fl., der Bezug einer Functionszulage mit 50 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die documentierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 20. October l. J.

beim R. L. Bezirksgericht Laibach in Tschernembl einzubringen.

R. L. Bezirksgericht Laibach, am 20sten September 1888.

(4240a)

Nr. 12479.

Kundmachung

wegen Wiederbesetzung des R. L. Tabak-Subverlages in Gottschee.

Von der R. L. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, dass der R. L. Tabak-Subverlag zu Gottschee im politischen Bezirke in öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verfallen werden wird, welcher die geringste Verchleißprovision anpricht oder dieselbe ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtbetrags (Gewinstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Dieser Tabak-Subverlag, womit auch der Stempelmarken- und Wechselblanketten-Kleinverchleiß verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei dem 19 Kilometer entfernten Tabakdistricts-Verlage zu Reibitz zu lassen, und es sind ihm dormalen 91 Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne dass dem Großverchleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnis-Ausweise, welcher das Verchleißerergebnis einer Jahresperiode, das ist vom 1. Juli 1887 bis Ende Juni 1888, umfasst und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Tabak-Subverlages bei der R. L. Finanz-Direction in Laibach und bei der Finanzwach-Controllbezirksleitung in Gottschee eingeleitet werden kann, belief sich der Verchleiß im gedachten Zeitraum an Tabak mit Einschluss des Limes auf 244 Metercentner im Geldwerte von 34428 fl. 32 kr.

Der Tabak-Kleinverchleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 6158 fl. 78 1/2 kr.

Der R. L. Tabak-Subverlag in Gottschee hat an die ihm zugewiesene Tabak-Großtrafik in Novoselo von dessen Tabak-Verchleiße (welcher sich im Jahre 1887 auf 4041 fl. 52 kr. belief) die Provision von vier 72/100 (472) Procent aus Eigenem zu bestreiten.

Die Fassung der Stempelmarken und Wechselblanketten, für deren Verchleiß die nor-

malmäßige Provision von 1 1/2 Proc. gewährt wird, hat beim R. L. Steueramte in Gottschee zu geschehen.

Nur die Tabakverchleiß-Provision des erledigten Tabak-Subverlages hat das Object des Anbotes zu bilden. Für diesen Tabak-Subverlag ist, falls der Ersteher das Tabak-Material nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 1800 fl. (Eintaufend achtundert Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverchleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Credits gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 Proc. Provision für die dem Tabak-Subverlage zum Verchleiße überlassenen Sorten von 5 fl. einschließlich abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit per 1800 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens vier Wochen vom Tage der dem Ersteher bekanntgegebenen Annahme seines Offertes zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Gottschee haben zehn Procent der Caution im Betrage von 180 fl. alsadium vorläufig bei dem R. L. Steueramte in Gottschee oder bei dem hiesigen R. L. Landesamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizufügen.

Jenen Offerten, von denen Anbote kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung dasadium zurückgestellt. Dasadium des Ersteheres hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Material Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorzugung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigelegten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag desadiums, über die erreichte Großjährigkeit und das fällige Betragen des Bewerbers längstens bis

6. October 1888,

vormittags 11 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der R. L. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Gottschee haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, dieselbe entweder:

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision oder
- c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Avar (Gewinstrücklass, Pachtbetrags) zu übernehmen.

Im letzteren Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorzulegen beim R. L. Steueramte in Gottschee zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalarate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verchleiß-Befugnis entzogen werden.

Offerte, welche der angebotenen Eigenschaften oder Befehle ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleichlautenden Anboten wird sich die Wahl vorbehalten.

Ein bestimmter Ertrag wird ebenjowenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisions-Erhöhung stat. findet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entziehung vom Verchleißgeschäft eintreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschluß von Beträgen überhaupt unäugig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen eines Verchleißgeschäftes oder einer schweren Verurteilung, insofern sie sich dieselbe auf die Vorschriften hinsichtlich des Verchleißes mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Verchleißes gegen die Sicherheit des Eigentums schuldig erkannt oder hinsichtlich der gedachten Verchleißverurteilungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verchleißer, welche von diesem Geschäft strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verchleißgeschäftes zur Kenntniss der Behörde, so kann das Verchleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den R. L. Tabak-Subverlag in Gottschee unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Vergervorrathes gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt ohne Radierung oder Correctur) gegen Verzichtleistung auf jede Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Materialcredit per 1800 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigezulegen.

R. L. am September 1888. (Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen.

Offert zur Erlangung des R. L. Tabak-Subverlages in Gottschee.

Anzeigebblatt.

(4271—1)

Nr. 8303.

Curatorsbestellung.

In der Executionssache des R. L. Steueramtes Tschernembl gegen Georg Mihelich junior und Georg Mihelich senior, beide von Udofce Nr. 19, wird, da ersterer unbekannt wo in Amerika abwesend und letzterer gestorben ist, Herr Peter Perse von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und diesem der an seine Curanden lautende executive Realschätzungsbescheid Z. 5558, womit die executive Schätzung auf den

8. October 1888,

angeordnet ist, zugestellt.

R. L. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. September 1888.

(4052—3)

Nr. 19973.

Executive Feilbietungen.

Vom R. L. städt.-del. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Treun (durch Dr. Sajovic) gegen den Verlass des Giovanni Comolli von Podpeč die exec. Feilbietung der dem Verlass des Giovanni Comolli von Podpeč zustehenden Kauf-, Besitz- und Genußrechte auf:

- 1.) die von der Realität des Johann Rogelj Einl.-Nr. 32 der Catastralgemeinde Seedorf mit dem Vertrage vom 14. Juli

1877 erkaufte Wisparscelle Nr. 364 1/2 der Catastralgemeinde Seedorf mit der daraufstehenden Doppelharppe und Heuboden im Schätzungsweite von 390 fl.;

2.) die von Bartelmä Uršič, resp. Jakob Sajovic von Strahomer mit Vertrag vom 16. Mai 1867 erkaufte Ackerparcelle Nr. 39 alt (Nr. 1215 neu) der Catastralgemeinde Tomišelj, genannt pod Sv. Lorencom, im Schätzungsweite von 23 fl.;

3.) die von Josef Sustersic von Seedorf Nr. 8 erkaufte, zur Realität Einlage-Nr. 88 ad Seedorf zugeschriebene Waldparcelle „Slime“ Nr. 956 und 957 der Catastralgemeinde Seedorf im Schätzungsweite von 143 fl.;

4.) die von Jakob Smole von Seedorf Nr. 5 mit dem Vertrage vom 5ten Mai 1873 erkaufte Wechselwiesparcelle Nr. 362 1/2 Catastralgemeinde Seedorf, „gmajna“ genannt, im Schätzungsweite von 80 fl.;

5.) den zur Realität des Franz Wraube von Podpeč zugeschriebenen Waldantheil „Raunit“ Parc.-Nr. 712 Catastralgemeinde Seedorf im Schätzungsweite von 53 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben zwei Tagsetzungen, die erste auf den

8. October,

die zweite auf den

12. November 1888,

jedesmal vormittags um 9 Uhr am Orte der Realitäten mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die in Execution gezogenen Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

R. L. städt. del. Bezirksgericht Laibach am 23. August 1888.

(4013—3)

St. 3927.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je na prošnjo Janeza Levstika iz Malih Lasič st. 13 proti Antonu Prazniku iz Ponikve st. 29 v izterjanje terjatve 28 gld. 50 kr. s pr. z odlokom dne 24. julija 1888, st. 3927. dovolila izvršilna dražba na 1260 gld. cerjenega nepremakljivega posestva vložna šte. 246 zemljske knjige katastralne občine Cesta.

Za to izvršitev odredjena sta dva róka, in sicer prvi na

9. oktobra

in drugi na

13. novembra 1888,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le

za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 24. julija 1888.

(4201—3)

Oklic relitacije.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnjo Franice Zagar iz Sodražice st. 56 dovoljuje se izvršilna dražba Matije Zagarjevega porcelitacija Matije Zagarjevega st. 75 sestiva v Sodražici st. 64, vložna st. 75 katastralne občine Sodražica, katero je bil kupil Janez Arko pri izvršilni dražbi dne 17. avgusta 1881, ter se v to svrhu določa en dražbeni rok na dan

10. oktobra 1888

od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode posestvo oddalo pri tem róku tudi pod cenitveno vrednostjo.

Relitacijski pogoji in izpisek iz zemljskih knjig nabavajo se pri sodišči na pregled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 22. avgusta 1888.

(4254—1) Nr. 11 251.

Bekanntmachung.

(Nr. 14 de 1888.)

I. Feilbietungen.

1.) Executionsfache Franz Kastelic von Randia (durch Dr. Slanc) gegen Franz Lauric von Suchor peto. 195 fl. 44 fr. c. s. c. Realität Einlage-Nr. 308 der Catastralgemeinde Unterthurn, Schätzwert 800 fl., kein fundus instructus. Bescheid vom 6. Juli 1888, Z. 7874, wegen Erfolglosigkeit der ersten die zweite Feilbietung am 3. October 1888.

2.) Executionsfache Maria Kulavic von Prapre (durch den Bevollmächtigten Mathias Kulavic von Waltendorf) gegen Anna Perper von Reber zu Händen des Curators ad actum Karl Zupancic von Rudolfswert peto. 100 fl. c. s. c. Realität Einlage-Nr. 345 der Catastralgemeinde Furdendorf, Schätzwert 170 fl., kein fundus instructus, Bescheid vom 2. August 1888, Z. 8751, wegen Erfolglosigkeit der ersten die zweite Feilbietung am 11. October 1888.

3.) Executionsfache Josefa Zagar von Jagobnik (durch Dr. Skabl von Rudolfswert) gegen Franz Rozman von Karteljovo peto. 529 fl. 57 fr. c. s. c. Besitzrechte auf die Parzellen 1045, 689/102, 1046/2, der Realität Einlage-Nr. 172; Parzelle 1043 und 1046/1 der Realität Einlage-Nr. 200 der Catastralgemeinde Bagorica, Schätzwert 425 fl. Bescheid vom 23. Juli 1888, Z. 9017, Termine am 17. und 31. October 1888.

4.) Executionsfache Mathias Dvnicel von Dolz (durch Dr. Slanc) gegen Maria Wohlgenuth von Rautschendol peto. 33 fl. 33 fr., c. s. c. Besitzrechte auf die Parzelle 1779/1, Weingarten nebst der darauf stehenden Kasse, der Realität Einlage-Nr. 689 der Catastralgemeinde Cerovec, Schätzwert 66 fl. Bescheid vom 31. Juli 1888, Z. 9305, Termine am 17. October und 7ten November 1888.

5.) Executionsfache Maria Radovic von Taubenberg gegen Jerele von Brhpej unbekannter Aufenthaltes auf den Curator ad actum Karl Zupancic von Rudolfswert peto. 55 fl. c. s. c. Besitzrechte auf die Realität Einlage-Nr. 440 der Catastralgemeinde Taubenberg, Schätzwert 95 fl. Bescheid vom 28. August 1888, Z. 9662, Termine am 18. October und 6. November 1888.

Sämmtliche Feilbietungen jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts gegen Einlage eines 10proc. Vadiums und Erfüllung der Meistbotsvertheilung, bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzwerte; Bedingungen und Lastenstand sind hiergerichts einzusehen.

II. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Karl Zupancic von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabulartheilung zugestellt: vom 11. März 1888, Z. 3339, für Gertraud Jerele von St. Barthelma; vom 18. Februar 1888, Z. 2005, für Cäcilia Moric von Rudolfswert; vom 21. März 1888, Z. 10718, für Jakob Gergar von Althag; vom 8. März 1888, Z. 2966, für Jakob Kobe von Rudolfswert; vom 10. März 1888, Z. 3177, für Mathias Kastiga von Rudolfswert; vom 18. März 1888, Z. 3891, für Franz, Margaretha und Johann Gorse von Unterthurn; vom 1. März 1888, Z. 2566, für Johann Prach von Oberfeld; vom 21. März 1888, Z. 2969, für Francisca Z. 3344, für Barthelma Stebl von Kleinriegel; vom 15. Februar 1888, Z. 1864, für Josef Bartl von Hönigstein; vom 14. März 1888, Z. 3676, für Josef Z. 2527, für Anton Ruzman von Großturbisdorf; vom 29. Februar 1888, Z. 2478, für Maria Noze von Unterfarteljovo; vom 15. Februar 1888, Z. 1870, für Franz Hönigmann von Selo bei Töplitz; vom 1. März 1888, Z. 2567,

für Gertraud Kulavic von Waltendorf; vom 10. März 1888, Z. 3165, für Theresia Augustin von Unterthurn; vom 12. März 1888, Zahl 3408, für Johann Duler von Rudolfswert; vom 15. März 1888, Z. 3731, für Jakob Belko von Waltendorf; vom 12. März 1888, Zahl 3399, für Jakob Bertar von Unterthurn; vom 12. Februar 1888, Z. 1771, für Josef Gerbene von Unterfarteljovo; vom 18. März 1888, Z. 3876, für Anna Jordan von Hmelce; vom 21. März 1888, Z. 3970, für Barthelma Zagar von Dolenzabaz; vom 14ten März 1888, Z. 3682, für Johann und Josef Zorko von Bouhouca; vom 22sten März 1888, Z. 4013, für Franz Lumpert, Franz Medle, Martin Paulin, Jakob Dezelan aus Großbrusnig und Johann Colner von Rades; vom 31. März 1888, Z. 4413, für Josef Turf von Sela und endlich der executiven Besitzrechte, Feilbietungsgeuch vom 28. August 1888, Z. 9662, für Maria Jerele von Brhpej.

III. Convocationen (Erben).

Der am 7. März 1887 verstorbene Barthelma Cimermanic von Weindorf hat seinen Sohn Martin Cimermanic testamentarisch zum Universalerben eingesetzt.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des Martin Cimermanic unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten angezeigten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn bestellten Curator Karl Zupancic von Rudolfswert abgehandelt werden würde.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 21. September 1888.

(3944—3) Nr. 7060.

Curatorsbestellung.

Zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Bescheides vom 7. Juli 1888, Z. 4634, wird dem unbekannt wo in Russland abwesenden Tabulargläubiger Josef Barić von Thal Nr. 15 Herr Peter Persche in Tschernembl als Curator bestellt und ihm der genannte Bescheid handschrieben.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. August 1888.

(4146—3) Nr. 6510.

Curatorsbestellung.

Ueber die Klage de praes. 10. August 1888, Z. 6510, des Georg Bogrin von Unterdeutschau Nr. 11 gegen den Verlass des Peter Ostermann von Brezovica Nr. 15 wegen 135 fl. 12 fr. sammt Anhang wird die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

6. October 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem geklagten Verlasse Herr Peter Persche von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und diesem die Klage zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. August 1888.

(4192—2) St. 9118.

Oglas.

Dne 6. oktobra 1888 se bode od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnjem sodišči vsila druga eksekutivna prodaja Petru Lukanicu iz Cerkvisa pripadajočega, na 1346 gld. cenjenega zemljišča pod vložno št. 97 katastralne občine Krasine.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 6. septembra 1888.

(4196—2) St. 9145.

Oglas.

9. oktobra 1888 od 11. do 12. ure dopoludne se bode vsila pri tukajšnjem sodišči druga eksekutivna prodaja Ivu Plešcu iz Zelebeja st. 7 lastnega, na 2247 gold. cenjenega zemljišča pod vložno št. 108 katastralne občine Božakovo in pod vložnimi stev. 889, 890, 891, 892, 893 in 894 katastralne občine Draščice.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 8. septembra 1888.

(4103—2) Nr. 6534.

Curatorsbestellung.

Den Tabulargläubigern der Realität Grundbuch-Einl.-Nr. 60 der Catastralgemeinde Bigann, als: Jakob, Margaretha, Gertraud und Ursula Wieden von Bigann und rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern ist über die Klage des Mathias Ekerlj auf Anerkennung der Verjährung mehrerer Satzposten Herr Karl Puppis von Voitsch zum Curator ad actum bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1888.

(3916—3) Nr. 6870.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Bogacär (durch Dr. Pfefferer), zur Einbringung seiner Darlehensforderung pr. 10 000 fl. f. A., die executive Versteigerung des dem Ignaz Javornik gehörigen, gerichtlich auf 29 942 fl. 50 fr. geschätzten Gutes Tschernembl-Hof in der Landtafelseinlage Nr. 246 sammt dem darauf befindlichen Zugehöre bewilligt, und seien hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. October

5. November 1888,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsaaale im Sittlicher Hofe am Alten Markte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 25. August 1888.

(4014—3) St. 4541 in 4542.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja neznano kje biva-joči: Ursi Oblak iz Gorenjih Podpoljan st. 3 in Nezi Prijatelj iz Gorenjih Podpoljan, oziroma njihovim pravnim naslednikom nepoznatega bivališča, da je proti prvi Matija Marolt in proti drugi Anton Hočvar iz Gorenjih Podpoljan zaradi spoznanja zastaranja na Matije Maroltovem zemljišči pod vložno št. 22 katastralne občine Male Poljane vknjižene zastavne pravice iz izročilne pogodbe z dne 31. januarja 1828 za terjatev Urše Oblak v znesku 150 gld. star. den. in na Anton Hočvarjevem zemljišči pod vložno št. 20 in 21 katastralne občine Male Poljane vknjižene zastavne pravice in ženitovanjske pogodbe z dne 25. januarja 1819 za terjatev Neze Prijatelj v znesku 125 gld. star. den. in za ženitovanjsko obleko in kosilo ter zaradi dovoljenja izknjižbe teh terjatev — tožbo de praes. 22. avgusta 1888, st. 4541 in 4542, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je dan v ustmeno razpravo določil na

5. oktobra 1888

ob 8. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom § 29. sodnega reda, in se je zaradi nepoznatega bivališča toženih njima in njihovim pravnim naslednikom gospod Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, za kuratorja ad actum na njihovo nevarnost in na njihine troške postavil.

To se toženima naznanja s pristavkom, da pridete k obravnavi ali osobno ali si pa katerega družega oskrbnika naročite in ga temu sodišču naznanite, sicer se bode s postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 23. avgusta 1888.

(4101—2) Nr. 6661.

Curatorsbestellung.

Den Tabulargläubigern der dem Andreas Oblak von Topol gehörigen Realität Einl.-Nr. 30 der Catastralgemeinde Sevsčel, als: Ursula und Gertraud Oblak, Mathias Uliga, alle von Topol, Jakob Vidmar von Bigann und Johan Petric von Grahovo und rücksichtlich auch ihren unbekannten Rechtsnachfolgern ist über die Klage des Andreas Oblak auf Anerkennung der Verjährung mehrerer Satzposten Herr Karl Puppis in Voitsch zum Curator ad actum bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten August 1888.

(4232—3) Nr. 7538

Executive

Fahrnisse = Versteigerung.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des S. Bell in Wien (durch Dr. Erle) die executive Feilbietung der dem J. Sasekly und der A. Sasekly in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 82 fl. geschätzten Fahrnisse, als:

1 Tafelbett, 2 Stellagen, ein Ankleidespiegel und 10 fertige Kinderanzüge,

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

1. October

und die zweite auf den

15. October 1888,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 2 bis 6 Uhr nachmittags im Verkaufsgewölbe in Laibach, Schellenburggasse, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 11. September 1888.

(3712—2) Nr. 4640.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Eduard Den die executive Versteigerung der dem Stefan Tomazic von Sanabor gehörigen, gerichtlich auf 2891 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 40, 41 und 42 der Catastralgemeinde Sanabor bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. October 1888

und die zweite auf den

8. November 1888,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgewölbe Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1888.

(4194—2) St. 9138.

Oglas.

Dne 9. oktobra 1888 od 11. do 12. ure dopoludne se bode pri podpisnem sodišči vsila druga eksekutivna dražba Janezu Pezdircu iz Draščic št. 24 lastnega, na 3389 gold. cenjenega zemljišča vložni stev. 79 in 81 katastralne občine Draščice.

Ob enem se zapuščini Jožefa Nemanica iz Metlike gospod Leopold Fleischmann iz Metlike imenuje skrbnikom na cin ter se mu vroči dražbeni odlok št. 8029.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 7. septembra 1888.

Öffentliche Danksagung.

Ich fühle mich angenehm verpflichtet, im Namen der Gemeinde Grosslaschitz sowie des ganzen Gerichtsbezirkes Seiner Gnaden dem k. k. Kämmerer, hochgeborenen Grafen Leo Auersperg für die hohe Spende im Betrage von 50 fl., die Seine Gnaden anlässlich des am 16. September l. J. veranstalteten Freudenfestes des vierzigjährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. der Gemeinde zukommen liessen und auf diese Weise zur Erhöhung der Feier viel beitrugen, den tiefsten Dank auszusprechen.

Grosslaschitz den 23. September 1888.

Hočevár

Gemeinde-Vorsteher.

(4265)

Ein

Monatzzimmer

elegant möbliert, im I. Stock, gassenseitig, vom 1. October an zu vermieten. Preis 7 fl. — Adresse aus Gefälligkeit in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (4281) 3—1

Clavier

für Anfänger billigst zu verkaufen: Aemonastrasse Nr. 4, II. Stock. (4273) 3—1

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.

Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. (1708) 36—18

Hiemit erlaube ich mir bekannt zu geben, dass ich den

Unterricht in der italienischen Sprache

am 1. October 1888

wieder beginne.

(4121) 3—3

Marianna Chiossino

Schellenburggasse Nr. 6, I. Stock links.

Wohnung

möbliert, bestehend aus 1 Zimmer und 1 Cabinet beide groß, mit schöner, freier Aussicht ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten.

Anfrage: Franzensquai Nr. 27, II. Stock. (4278) 2—1



Alte berühmte echte
St. Jacobs-Magentropfen
der Barfüßer-Mönche.

Zur sicheren Heilung von Magen- und Nervenleiden, auch solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, spec. Chron. Magencatarrh, Krämpfe, Aufregung, Herzklopfen, Kopfschmerzen etc. — Näh. in dem jeder Flasche beilieg. Prospect. — Zu haben in den Apoth. & Fl. 60 kr., grosse Fl. 1 fl. 20. Haupt-Depôt:

M. Schulz, Hannover, Escherstr. Depôts:
In Laibach: Engel-Apotheke; Klagenfurt: W. Thurnwald; Villach: Apotheker Fr. Scholz und Dr. Kumpf. (2279) 13—10

(4180—2)

Nr. 1148.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Josef Fabian, Franz Rauber und Katharina Rauber von Rudolfswert sowie Gertraud Schupenz von Laibach ist Herr Dr. Joh. Stebl, Advocat in Rudolfswert, unter gleichzeitiger Zustellung der für die Genannten bestimmten Ausfertigungen des hiergerichtlichen Bescheides vom 27. März 1888, Z. 404, zum Curator ad actum bestellt.

R. t. Kreisgericht Rudolfswert, am 29. August 1888.

P. T.

Hiemit gestatte ich mir, die höfliche Mittheilung zu machen, dass infolge Ablebens meines Gemahls, des Herrn Raimund Andretto, die Compagnie Ločniker & Andretto, Salamifabrik, aufgelöst ist und ich das Geschäft vom heutigen Tage an unter der Firma

Raimund Andretto

fortführen werde. — Mich für das dem Hingeschiedenen in so reichem Masse geschenkte Vertrauen schönstens bedankend, bitte ich, dasselbe auch mir in Zukunft nicht entziehen zu wollen, und es wird meine eifrigste Sorge sein, das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Richtung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Josefine Andretto.

(4198) 3—3

J. Kopač, Fleischhauermeister in Laibach.**Fleischbank-Eröffnung.**

Beehre mich, meinen verehrten Kunden, welchen ich für die zahlreichen bisherigen Aufträge bestens danke, und dem p. t. Publicum hiemit anzuzeigen, dass ich am Samstag, den 29. September d. J., im Galle'schen Hause am Rathhausplatze neben dem Magistratsgebäude eine mit allem Comfort ausgestattete

Fleischbank

eröffnen werde, in welcher meine verehrten Kunden mit dem vorzüglichsten Fleische, nur von Mastochsen, bedient werden.

Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, dass der Verkauf in meiner bisherigen Fleischbank am Rathhausplatze im Herrn Cantonischen Hause in bisheriger Weise fortgesetzt wird.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

hochachtungsvoll

J. Kopač

Fleischhauermeister.

(4267) 3—1

„Janus“

Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien, belehnt Fruchtgenüsse, welche auf Immobilien oder Wertpapiere pupillarisch sichergestellt sind, in Beträgen von 5000 fl. aufwärts. — Prospekte darüber bei dem Filialleiter des „Janus“ S. Zegner in Laibach, Rathhausplatz Nr. 17. (4277) 3—1

Telegramm.

Die preisgekrönte

Thurmseilkünstler- und Specialitäten-Truppe

Josef Strohschneider

welche in Laibach eingetroffen ist, wird ihre grossen Vorstellungen auf dem Kaiser-Josefs-Platze eröffnen.

Alles Nähere besagen fernere Annoncen und Anschlagzettel.

Hochachtungsvoll

Carl Weitzmann

Geschäftsleiter.

Josef Strohschneider

Director.

(4279)

Gremium der Kaufleute in Laibach.

An der Gremial-Handelsschule in Laibach, bestehend aus drei Jahrgängen und einem Vorbereitungscurse, findet die Eröffnung des 55. Schuljahres

am 30. September um 10 Uhr vormittags

in der hiesigen Handels-Lehranstalt des kaiserlichen Rathes Herrn Ferdinand Mahr statt.

Zum Schulbesuche sind berechtigt und verpflichtet sämtliche Praktikanten und Lehrlinge jener Firmen, welche Mitglieder des hiesigen Handels-Gremiums sind.

Mit Bewilligung des Gremialvorstandes dürfen auch Zöglinge von Handelsleuten und Industriellen, welche nicht Mitglieder des Handels-Gremiums sind, gegen Entrichtung eines jährlichen Schulgeldes von 10 fl. diese Schule besuchen.

Die Aufnahme der neueintretenden Zöglinge geschieht bei Herrn Matthäus Treun, Schneidergasse Nr. 5, II. Stock, zwischen 2 und 4 Uhr nachmittags. (4220) 2—2

Laibach am 20. September 1888.

Vom Gremial-Vorstande.

P. T.

Mit Bezug auf die Annonce der Frau Josefine Andretto vom 22. September, betreffend die Auflösung der Gesellschafts-firma Ločniker & Andretto, erlaube ich mir, um allfälligen Missverständnissen vorzubeugen, der geehrten interessierten Handelswelt die Mittheilung zu machen, dass ich infolge Ablebens meines Gesellschafters, des Herrn Raimund Andretto, die

Salamifabrication

nunmehr allein unter meinem Namen und am alten Platze in ungeschmälerter Masse weiterbetreiben werde.

Ich danke für das der Gesellschafts-firma durch so viele Jahre geschenkte Vertrauen und bitte dasselbe nunmehr auch mir angedeihen zu lassen, welches zu rechtfertigen ich stets bestrebt sein werde.

hochachtungsvoll

Ernst Ločniker.

(4246—2)

Naxia-Messerputz-Schmirgel

(Kisteln) 8 Blechbüchsen mit Streuvorrichtung 1/2 fl. 80 enthalten, versendet 1 fl. 2.80 franco Postgebühren. Rappold's Naxos-Schmirgelwarenfabrik, Wien, V., Pilgramgasse 22. (4095) 13—4

Specialitäten: Echte Schmirgelleinen, Schmirgelleinen und Feilen, Schmirgelabstreiche für alle Werkzeuge und Messer, feinste Pulver, etc. Größtes Schmirgellager Oester.-Ungarn, Wien, V., Pilgramgasse 22.

Gegen Husten u. Katarrh

namentlich der Kinder; gegen Heiserkeit, Verschleimung, Hals-, Magen-, Blasenleiden und Harnbeschwerden ist bestempfohlen

die Kärntner Römerquelle

reinst alkalischer Alpensäuerling, naturrecht; unübertroffen als hochfeines Tafelwasser, das den Wein nicht schwärzt und vollkommen frei ist von organischen Substanzen sowie von Schwefel- und Jodverbindungen mit deren lästigen Nebenwirkungen.

In Laibach bei M. E. Supan, Wiernerstrasse; in Krainburg bei Franz Dolenz. (1237) 52—50